

D. Angelegenheiten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät.

Bezüglich der Verwaltung und des Standes der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät beehrt sich der Provinzialausschuß gemäß § 27 des Societätsreglements vom 17. Dezember 1888 und 25. April 1889 den von dem Kuratorium geprüften Bericht des Direktors dieser Societät nachfolgend vorzulegen:

Bericht

über die Verwaltungsergebnisse für das Jahr 1899.

1. Die Zahl der Versicherungen war:

am 1. Januar 1899	522 272,
„ 1. „ 1900	531 750;
Zunahme: 9478 Versicherungen oder 1,82 %	
gegen 6790 „ „ 1,82 % im Vorjahre.	

2. Das Versicherungskapital betrug:

am 1. Januar 1899	2 878 752 317 M.
„ 1. „ 1900	2 992 831 145 „ ;
Zunahme: 114 078 828 M. oder 3,96 %	
gegen 86 095 377 „ „ 3,08 % im Vorjahre.	

3. Es waren an Jahresbeiträgen ausgeschrieben:

für das Jahr 1899	3 883 274 M.
„ „ „ 1900	4 029 224 „ ;
Zunahme 145 950 M. oder 3,76 %	
gegen 106 081 „ „ 2,81 % im Vorjahre.	

4. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug:

im Jahre 1898	4 041 492 M. 25 Pf.
„ „ 1899	4 189 147 „ 79 „
Mehr gegen das Vorjahr	147 655 M. 54 Pf.

Von der Gesamteinnahme an Beiträgen entfielen auf die Verwaltungskosten

633 710 M. 06 Pf. oder 15,12 %	
gegen 614 467 „ 61 „ „ 15,02 % im Vorjahre.	

5. Die Brandentschädigungen einschl. Taxationskosten betragen:

für das Jahr 1898	2 832 188 M. 93 Pf.
„ „ „ 1899	4 092 551 „ 49 „
Mehr gegen das Vorjahr	1 260 362 M. 56 Pf.

Die Zahl der Brandschäden betrug 3572 gegen 3009 im Vorjahre.

In 1634 Fällen wurden die Gebäude allein,

„ 1441 „ „ „ Mobilien „

„ 497 „ „ „ Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Die Zahl der Gebäude, welche einen Brandschaden erlitten, war 5452; dieselben waren insgesammt zu 17 622 090 M. versichert. Von diesen Gebäuden sind 2573 ganz und 2879 theilweise zerstört worden.

Es sind:

a. 678 Wohnhäuser ganz verbrannt,	1670	theilweise beschädigt,
b. 600 Scheunen " "	234	" "
c. 767 Ställe " "	439	" "
d. 484 Nebengebäude " "	400	" "
e. 9 Kirchen und öffentliche Gebäude ganz verbrannt,	72	" "
f. 35 industrielle Anlagen ganz verbrannt,	64	" "

Summe 2573

2879

2849 Personen sind von Gebäude- und 2182 von Mobilar Schäden betroffen worden.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren:

2849 Schäden unter 1 000 M.

222	"	über 1 000	"	bis 2 000	M.
130	"	"	2 000	"	3 000 "
209	"	"	3 000	"	6 000 "
97	"	"	6 000	"	10 000 "
49	"	"	10 000	"	20 000 "
12	"	"	20 000	"	50 000 "
4	"	"	50 000	"	"

zusammen 3572.

Auf die einzelnen Regierungsbezirke vertheilen sich die Schäden (2 942 093 M. 52 Pf. für Immobilien und 1 109 913 M. 57 Pf. für Mobilar) wie folgt:

a. Aachen	480	Brände mit	622 262	M. 99	Pf.,
b. Coblenz	452	" "	800 341	" 17	"
c. Köln	639	" "	522 526	" 41	"
d. Düsseldorf	1426	" "	1 544 564	" 67	"
e. Trier	575	" "	562 311	" 85	"

zusammen 3572 Brände mit 4 052 007 M. 09 Pf.

Die Taxationskosten sind in dieser Summe nicht mit einbegriffen.

Es fallen auf den Monat:

Januar	326,	davon 246 zur Tages-	und 80 zur Nachtzeit,
Februar	273	" 216 " " "	57 " "
März	301	" 220 " " "	81 " "
April	222	" 163 " " "	59 " "
Mai	204	" 160 " " "	44 " "
Juni	272	" 206 " " "	66 " "
Juli	295	" 223 " " "	72 " "
August	398	" 331 " " "	67 " "
September	283	" 217 " " "	66 " "
Oktober	324	" 261 " " "	63 " "
November	298	" 202 " " "	96 " "
Dezember	376	" 247 " " "	129 " "

3572, davon 2692 zur Tages- und 880 zur Nachtzeit.

Die Durchschnittszahl für einen Monat beträgt 297,67 gegen 250,75 im Vorjahre.

Ueber die Ursache der Entstehung der Brände ist Folgendes zu bemerken:

a. erwiesene Brandstiftung	4
b. muthmaßliche Brandstiftung	64
c. Blitz	209
d. Uebertragung von anderen Gebäuden	63
e. fehlerhafte Feuerungseinrichtung und Kaminbrände	253
f. Fahrlässigkeit	676
g. Spielen der Kinder mit Feuerzeug	78
h. Explosion	83
i. Selbstentzündung	34

zusammen 1464

In 2108 Fällen oder 59% aller vorgekommener Schäden ist die Entstehungsursache nicht ermittelt worden.

6. Gesamt-Einnahme und Ausgabe.

I. Soll-Einnahme.

1. Gesamtbeiträge	4 189 147 M. 79 Pf.
2. Zinsen des Reservefonds	203 470 " 22 "
3. Zinsen von den vorübergehend deponirten Beständen	39 460 " 14 "
4. In Abgang gestellte bezw. erstattete Entschädigungen	4 324 " — "
5. Sonstige Einnahmen	64 593 " 33 "
6. Aus dem Reservefonds B (zur besonderen Rücklage) zur Gutschrift von 10 % an die Versicherten entnommen	386 800 " — "
	<u>Summe 4 887 795 M. 48 Pf.</u>

II. Soll-Ausgabe.

1. Brandentschädigungsgelder und Taxationskosten	4 092 551 M. 49 Pf.
2. Verwaltungskosten	633 710 " 06 "
3. Beiträge zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz	6 580 " 63 "
4. Besondere Ausgaben und Erstattungen von Beiträgen	33 814 " 42 "
5. 10 % Rückgewähr an die Versicherten	386 800 " — "
	<u>5 153 456 " 60 "</u>
	dennoch Mehrausgabe 265 661 M. 12 Pf.

7. Activen und Passiven beim Finalabschlusse.

Es ergaben sich an Activen:	a. Kassenbestand	151 200 M. 11 Pf.
	b. Rest-Einnahme	41 119 " 76 "
	c. Zinsbar angelegt	228 000 " — "
	<u>Summe</u>	<u>420 319 M. 87 Pf.</u>

welchen an Passiven:

a. Restausgabe	192 319 M. 87 Pf.
b. vorausbezahlte Prämien	228 000 " — "

also die gleiche Summe von 420 319 " 87 "

gegenüberstanden.

8. Vermögen der Societät.

Dasselbe besteht:

a. aus dem Reservefonds (unter Einschluß der besonderen Rücklage)	6 562 538 M. 88 Pf.
b. Werth des Hauses und Inventars	300 000 „ — „
Summe	6 862 538 M. 88 Pf.

9. Feuerwehr-Unfallkasse.

Die Resultate der Feuerwehr-Unfallkasse sind folgende:

I. Einnahme.

1. Bestand aus dem Vorjahre	4 717 M. 55 Pf.
2. Beiträge der Klassen-Mitglieder	13 161 „ 25 „
3. „ „ Provinzial-Feuer-Societät	6 580 „ 63 „
4. Zinsen	3 692 „ 50 „
5. Für ausgeloooste Werthpapiere	1 000 „ — „
Summe	29 151 M. 93 Pf.

II. Ausgabe.

1. Gezahlte Renten	4 573 M. 34 Pf.
2. „ Entschädigungen	5 766 „ 88 „
3. Kurkosten	771 „ 75 „
4. Verwaltungskosten	336 „ 04 „
5. Für angekaufte 3 1/2 %ige Rheinprovinz- Anleihe-scheine im Nennwerthe von 11 000 M.	11 112 „ 55 „
	22 560 „ 56 „
bleiben	6 591 M. 37 Pf.

Das Stammkapital beträgt:

1. 3 1/2 %ige Rheinprovinz-Anleihe-scheine	105 000 M. — Pf.
2. In Baar	6 591 „ 37 „
Summe	111 591 M. 37 Pf.

Am Jahreschlusse gehörten der Unfallkasse 22 314 Feuerwehrleute aus folgenden Regierungsbezirken an:

a. Aachen	1 435 Mitglieder,
b. Coblenz	3 119 „
c. Köln	3 479 „
d. Düsseldorf	10 065 „
e. Trier	4 216 „

zusammen 22 314 Mitglieder.

Die Zahl der Mitglieder ist gegen 1898 um 669 gestiegen.